

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/015(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 24.06.2022	Opernhaus, Orchestersaal, Universitätsplatz 9	14:00 Uhr	17:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 04.03.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Quartalsbericht I/2022 BE: Frau Pesch
- 6 Vorstellung des neuen Ballettdirektors BE: Herr Mannes
- 7 Orchesterprobenraum
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Matthias Kleiser

Julia Mayer-Buch

Vertreter

René Hempel

Steffi Meyer

Beschäftigtenvertreter

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Birgit Kluge

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt

Oliver Müller

Carola Schumann

Reinhard Stern

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stieler-Hinz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungswünsche angenommen.

3. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 04.03.2022

Der öffentlichen Niederschrift vom 04.03.22 wird mit 6 – 0 – 1 zugestimmt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen

5. Quartalsbericht I/2022 BE: Frau Pesch

Frau Pesch informiert die Anwesenden darüber, dass die Umsatzerlöse im I. Quartal 2022 bei 334.000 € liegen. Pandemiebedingt konnten die geplanten Umsatzerlöse i. H. von 585.523 nicht erreicht werden. Der Materialaufwand beträgt 344.215,29 €, der Personalaufwand entspricht mit 6,5 Mio € dem Planansatz.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen übersteigen den Ansatz um 37.000 €, dies nicht zuletzt wegen der Mehrausgaben für Gas i. H. von 30.000 €. Trotz Einschränkungen des normalen Theaterbetriebes aufgrund der Pandemie und krankheitsbedingter Absagen von Vorstellungen weist das Theater Magdeburg per 31.03.2022 einen Überschuss i. H. v. rund 1.400 € aus, berichtet Frau Pesch.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei Frau Pesch für die Ausführungen.

6. Vorstellung des neuen Ballettdirektors BE: Herr Mannes

Frau Stieler-Hinz begrüßt Herrn Mannes und bittet ihn, sich und seine Arbeit kurz vorzustellen. Herr Mannes bedankt sich bei den Anwesenden und gewährt Einblicke in seine künstlerische Arbeit. Er trägt vor, dass es Dank der guten Zusammenarbeit mit Frau Pesch eine positive

Entwicklung in vielen Bereichen gibt, wie z. B. die Erneuerung des Ballettbodens, medizinische Betreuung der Tänzer:innen.

Die Auditions und die anschließenden Bewerbungsgespräche erfolgten ausschließlich online, merkt er an.

Auf die Fragen von SR'in Mayer-Buch u. a. nach der Ausbildung der Bewerber*innen trägt Herr Mannes vor, dass alle ausgewählten Tänzer*innen sowohl eine klassische Ausbildung als auch Erfahrung im zeitgenössischen Tanz haben. Da die engagierten Tänzer*innen aus der ganzen Welt kommen, wird die Arbeitssprache vorwiegend englisch und italienisch sein. Eine spartenübergreifende Zusammenarbeit ist geplant, ebenso gibt es erste Überlegungen nach neuen Aufführungsorten.

Hr. Hempel betritt 14:18 Uhr die Sitzung.

SR Bublitz fragt nach dem Repertoire und Führungsstil von Herrn Mannes. Daraufhin stellt Herr Mannes das neue Repertoire vor und gibt eine kurze Einführung in die geplanten Produktionen. Herr Mannes legt den Fokus auf Ensemblebesetzung und den Einsatz von Gastchoreografen.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen bei Herrn Mannes und freut sich auf die kommenden Ballettproduktionen.

7. Orchesterprobenraum

Frau Stieler-Hinz merkt an, dass sich der Theaterausschuss seit Jahren mit dem Thema „Orchesterprobensaal“ beschäftigt und fasst noch einmal die wichtigsten Eckdaten zusammen.

Im Kulturbereich gibt es derzeit viele Bedarfe, wo gute und nachhaltige Lösungen gefunden werden müssen, führt sie aus. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage in der Stadt, spricht sie sich deutlich für eine nachhaltige Lösung aus und nennt Beispiele (Nachnutzung AMO und Stadtbibliothek, Stadthalle, Hyparschale, Logenhaus). Derzeit wird die Nachnutzung der Stadtbibliothek oder des Logenhauses bevorzugt, allerdings stehen endgültige Ergebnisse noch aus, merkt sie an.

Um die Brisanz dieses Themas hervorzuheben, schlägt sie vor, das Thema „Orchesterprobensaal“ als ständigen TOP auf jede Theaterausschusssitzung zu setzen.

Herr Becker begrüßt diese Idee und empfiehlt, eine zeitliche Planungssicherheit zu schaffen. Er verweist noch einmal auf die Dringlichkeit in dieser Angelegenheit, da die Lärmsituation für das Orchester sehr hoch ist.

An dieser Stelle weist Frau Stieler-Hinz darauf hin, dass es keine kurzfristigen Lösungsvorschläge geben wird, ein zeitlich vereinbartes Ziel hält sie als Perspektive aber für wichtig.

Auch SR Hempel unterstreicht sehr deutlich, dass ein Zeitrahmen unabdingbar sei.

SR'in Meyer bestätigt, dass sich die Verwaltung ernsthaft mit dem Problem „Orchesterprobensaal“ auseinandersetzt.

Um diese Angelegenheit zu beschleunigen, schlägt SR'in Mayer-Buch vor, ein bauliches Nutzungskonzept erstellen zu lassen.

Technische Gutachten müssen ordnungsgemäß über ein Planungsbüro laufen und sind derzeit finanziell nicht umsetzbar, merkt Frau Stieler-Hinz an. Dies sollte erst nach entschiedener

Nachnutzung eines Gebäudes beantragt werden. Sie schlägt daher vor, eine kurze Aufstellung bis zur nächsten Sitzung zu erarbeiten, was von den Anwesenden begrüßt wird.

Frau Stieler-Hinz fasst die getroffenen Vereinbarungen noch einmal zusammen:

- 1. TOP „Orchesterprobenraum“ wird auf jede Tagesordnung des Theaterausschusses gesetzt.**
- 2. Erarbeitung einer kurzen Aufstellung zur nächsten Sitzung
V: Frau Stieler-Hinz**

8. Verschiedenes

Frau Stieler-Hinz bittet darum, dass sich das Direktorium des Schauspielhauses im Theaterausschuss am 30.09.2022 vorstellt.

Frau Pesch berichtet über 2 neue Stellenbesetzungen (Ausbildung zum Veranstaltungstechniker, Leiterin Vorderhaus) von ausscheidenden Ballettmitgliedern.

Frau Stieler-Hinz trägt vor, dass sich das Theater sehr aktiv am Förderprojekt EU.REACT beteiligt hat.

Frau Rachler zählt die zu 100 % geförderten Maßnahmen auf:

- Streaming OH + SH
- WLAN in allen Theatergebäuden
- Touchbildschirme im SH + OH
- Neue Webseite im Marketingbereich.

Der Gesamtwert der geförderten Maßnahmen beträgt rund 320.000, merkt Frau Rachler an.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Frau Stieler-Hinz die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende/r

Birgit Kluge
Schriftführer/in